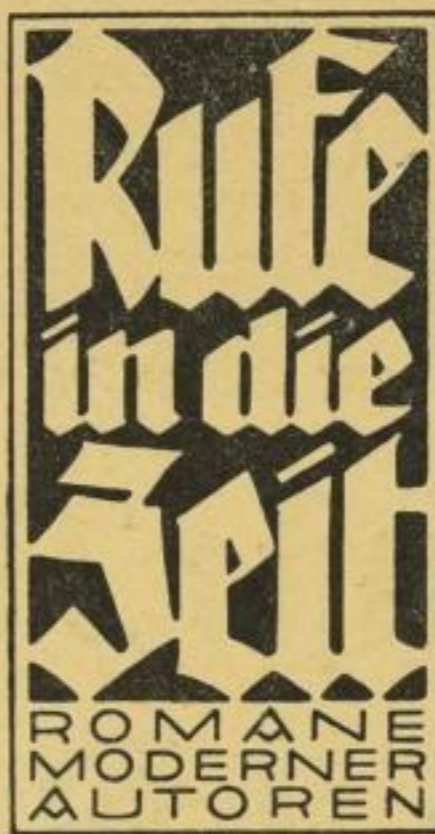


Z

BERLIN * VERLAG VON RICH. BONG * LEIPZIG



In den Romanen dieser Reihe werden Probleme unserer Zeit behandelt werden, nicht, weil sie neu, sondern weil sie wertvoll und für die Zukunft wichtig sind. Schon die ersten Romane, die in der Sammlung erschienen sind, lassen den Weg erkennen.

Stanislaw Brzozowski: Flammen
ROMAN IN ZWEI BÄNDEN

Geheftet 14 M., gebunden 28 M., in Leinen 40 M.

Der revolutionäre Sozialismus, der auf die Änderung der Welt und des Menschen ausgeht, ist das Problem des Romans.

... Eine Leistung diese kaum geminderte Hochspannung über zwei Bände ...
 („Neue Rundschau“, Sept. 1920)
 Über die terroristische Bewegung hinaus sind hier die sozialistischen und menschheitlichen Ideen, von denen diese Menschen erfüllt sind,

zur lebendigen Darstellung gebracht. Probleme der Gegenwart sind in weitestem Maße aufgerollt. Das Vorbild der großen russischen Romane leuchtet über dem Ganzen.
 („Freiheit“, Berlin)
 ... Eine starke dichterische Kraft und hohe

Intelligenz stehen hinter diesem merkwürdigen Buche... („Wiener Arbeiter-Ztg.“ S. Ströbel)
 ... Brzozowski hat ein Buch geschrieben, das von allen Menschen größte Beachtung und Verehrung verdient...
 („Volkrecht“, Frankfurt a. M.)

Richard A. Bermann: Das Antlitz

Geheftet 6 M., gebunden 13.50 M.

Der Autor behandelt in seinem Roman „Das Antlitz“ die Beziehungen unserer Zeit zur Religion.

... Die Erzählung ist von einem Hauch mystischer Weltuntergangserwartungen erfüllt und wird so zu einem echten Ausdruck unserer Zeit. Dem Leser, der seine Wünsche über die gewöhnliche Romanliteratur hinaus befriedigen will, sei das Buch empfohlen... („Innsbr. Nachr.“)

... Unter all den dunklen Bildern, wilden Ereignissen und Geschäften birgt sich der Kampf, der uralte Kampf asiatischer Schlaubheit und Magie gegen die kalte Latkraft und helle Vernunft Europas...
 („Neues Wiener Tagblatt“)

... Schön und — mehr als das — treffend, wie schnell, ganz und hart Personen und Probleme bei ihm ins Bille treten und wie viel sie, wenn die Fabel dahingerauscht ist, an Eigenkraft und Eigenleben behalten...
 („Wiener Mittagzeitung“)

Curt Moreck: Jokaste die Mutter

Geheftet 8.50 M., gebunden 18 M., in Halbpergament 40 M., in Seide 50 M.

Aus der Tiefe des Mythos wächst der Roman „Jokaste die Mutter“ auf in die Sphäre des heutigen Lebens, das ewige Problem der erotischen Beziehungen zwischen Mutter und Sohn sich zum Thema setzend.

... Dem Dichter gebührt der Dank derer, die das Leben als Versuchung empfinden und in Versuchung sich führen zu lassen, als Weg zum Himmelreich verstehen...
 („Kritische Rundschau“, F. M. Huebner)

... Das Thema der sündigen Liebe zwischen Mutter und Sohn löst Morecks Träume in seine Irranae. Träume saae ich; denn das Ganze ist wie ein quälender Traum, nicht wie ein deutliches Wacherlebnis. Auch

in der Darstellung ist's so, ins Unmöglich-Phantastische sich aufsteigend. Aber ein starker Eindruck bleibt vom Werk wie vom Dichter...
 („Literat. Echo“, Peter Sameder)

Bezugsbedingungen:

Bar mit 33 1/3 % Rabatt. 10 und mehr Exemplare: geheftet und gebunden, auch gemischt, mit 40 % Rabatt bar

